



**Stadt in Bewegung: Dein Projekt zählt!**  
3. Jugendforum der Deutsch-Russischen  
Städtepartnerschaften

Düren, 21. – 28.06.2019

**Город в движении: Твой проект важен!**  
3-й Молодежный форум германо-российских  
городов-партнеров

Дюрен, 21 – 28.06.2019

---

### **Dresden – Sankt Petersburg 1**

***Studenten TU Dresden - Polytechnische Peter-der-Große-Universität Sankt Petersburg***

***TN: Alexandra Kalaitzidou, Tina Bauspiess, Palina Kanavalava- Polina Boris, Angelina Dulina, Anastasia Proniuschkina***

Die Teilnehmer/innen des ersten Partner-Teams Sankt Petersburg – Dresden möchten junge Menschen auf das Thema des Umweltschutzes sowie der Müllvermeidung aufmerksam machen. Gemeinsame umweltbezogene Projekte sollen erarbeitet werden, wobei die Unterstützung von Seiten der Lokal-Politik angestrebt wird. Konferenzen und Workshops in beiden Städten sollen zur Sensibilisierung des Themas beitragen.

### **Dresden – Sankt Petersburg 2**

***PJR (Politischer Jugendring Dresden) - Stiftung "Deutsch-Russisches Begegnungszentrum an der Petrikirche St. Petersburg" (drb)***

***TN: Julia Großmann, Alexandra Kuring- Ekaterina Ludina, Vitalia Kusina, Vjacheslav Voronkow***

Das Projekt der zweiten Gruppe aus Dresden – Sankt Petersburg soll die Erinnerungskultur fördern. Bekannte Persönlichkeiten und markante Elemente aus Fotografie, Literatur und Musik sowie der Architektur sollen zum Kennenlernen der historischen Ereignisse des Zweiten Weltkrieges und der damit einhergehenden Leningrader Blockade beitragen, wobei die Betrachtung aus verschiedene Blickwinkeln erfolgen soll.

### **Duisburg – Perm**

***Stadt Duisburg – Bürgerinitiative (TOS) "Saretschj" bei der gesellschaftlichen Organisation "Liga TOS der Stadt Perm"***

***TN: Regina Frese, Timo Hedderich- Dmitrij Genkin, Oleg Mechonin, Pavel Ivygin***

Das im letzten Jugendforum entwickelte Projekt „Jugend fürs Revier“ soll weiterentwickelt werden. Jugendlichen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich zu einem ersten Austausch zu treffen und die Aktionswoche im Rahmen des Austausches zu planen. **Darüber hinaus**

können neue Ideen entstehen, welche für die Erweiterung und feste Verankerung des Projektes in verschiedenen Stadtteilen genutzt werden können. Die Jugendlichen sollen außerdem dazu befähigt werden, Projekte selbstständig zu initiieren und zu begleiten.

### **Düren – Mytisch**

***„Franziskus Gymnasium“ Vossenack – Jugendparlament beim Abgeordnetenrat des Stadtkreises Mytischtschi, Staatliche Landesuniversität Moskau***

***TN: Jeanne Wüller, Maya von Thenen, Leon Schall, Fabian Christmann, Oliver Thuir-Nikolaj Tschernij, Elisaveta Averjanova, Khodykina Alexandra***

Das Projekt „Die Stadt grüner machen“ soll dazu dienen, dass mehr Bäume und Pflanzen gepflanzt werden, um einen wichtigen Ausgleich neben dem Straßenverkehr herzustellen. Schließlich ist eine schöne und saubere Stadt auch für neue Einwohner Attraktiv. Zudem soll eine Wand an einem öffentlichen Ort bemalt werden, die die Bewohner darauf hinweisen soll, ihre Stadt sauber zu halten und wertzuschätzen.

### **Essen – Nischni Nowgorod**

***Gesellschaft für Deutsch-Russische Begegnung, Essen e.V. – Regionale gesellschaftliche Organisation zur Unterstützung der Kinder- und Jugendlichen Nizhny Nowgorod***

***TN: Felix Reinhardt, Pavel Potechin- Ekaterina Gerasimova, Irina Pimenova***

Seit Beginn der 90-er Jahre verbringen Jugendliche aus Deutschland ein freiwilliges soziales Jahr in Essens Partnerstadt. Sie arbeiten in sozialen Einrichtungen und betreuen in ihrer Freizeit Jugendliche mit Behinderung. Aus Nischni Nowgorod kommen seit 2011 jährlich zwei Studierende nach Essen und absolvieren im Rahmen ihres Studiums beim Behindertenreferat der evangelischen Kirche ein freiwilliges soziales Jahr. Nun soll eine kontinuierliche Betreuung von Invaliden als deutsch-russisches Gemeinschaftsprojekt aufgebaut werden.

### **Emden – Archangelsk**

***Teilnehmer aus Emden - Pädagogische Berufsschule Archangelsk***

***TN: Karin Fleßner, Oliver Schmelz- Irina Opechtina, Evgenia Schkuleva, Anastasia Volkova***

Das Projekt soll helfen, die Gemeinsamkeiten und Spuren der Partnerschaft in beiden Städten zu suchen und die Funde der deutschen sowie russischen Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Es werden Diskussionsveranstaltungen mit Schwerpunkten der Völkerverständigung und der Freundschaft der beiden Städte stattfinden. So sollen neue Perspektiven und Ansätze gegeben werden, die die Weiterentwicklung der Partnerschaft fördern.

### **Hanau – Jaroslavl**

**„Freundschaft mit Jaroslavl e.V.“ – Gesellschaftliche Organisation  
"Freundschaftsgesellschaft "Jaroslavl - Khanau"" der Stadt Jaroslavl**

**TN: Viktoria Both, Lisa Lorenz, Basaran Ogulcan - Olga Korzinina, Nina Levchenko, Polina Tarasenko**

Mit dem Projekt „Stadtentwicklung mit den Augen der Jugend“ sollen junge Menschen die Chance bekommen, sich an der Mitgestaltung ihrer Städte zu beteiligen. Dabei soll ein Film gedreht werden, dessen Inhalt die Auseinandersetzung mit dem Thema der Stadtentwicklung ist. Auf diese Weise sollen Ideen zusammengetragen werden, um die Stadt der Zukunft zu entwickeln.

### **Jena – Wladimir**

**„Eurowerkstatt Jena e.V.“ - Regionale gesellschaftliche Jugendorganisation „Wladimirskij Euroklub“**

**TN: David Dorohow, Thomas Stroukov - Evgenija Bykovskaya, Ekaterina Raguzina, Evgenij Zacharevich**

Das Projekt soll die Entwicklung einer gemeinsamen Informationsplattform voranbringen, sodass die Einwohner beider Städte durch u.a. Soziale Netzwerke von gemeinsamen Programmen informiert werden und auf diese Weise motiviert sind, selbst zu den Programmen beizutragen.

### **Karlsruhe – Krasnodar**

**„Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe“ – Rat der Jugend- und Kinderorganisationen der Region Krasnodar**

**TN: Polina Miller, Nils Riedel, Franziska Delgado- Belasch Viktoria, Asker Tjurin, Daria Kalinina**

Die Teilnehmer/innen des Teams Karlsruhe - Krasnodar wollen das Jugendforum nutzen, um eine inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der YouConf2020 aufzustellen, wo die Themen ökologische Stadt, gesunder Lebensstil und Räume für Jugendliche in der Stadt behandelt werden.

### **Oldenburg – Machatschkala**

**„Gesellschaft Deutschland-Russland-Dagestan“ – Staatliche Universität Dagestan**

**TN: Yannis Dehnert, Franz Müller, Markus Müller- Beata Osmanova**

Das Team aus Oldenburg – Machatschkala möchte unter dem Motto "Freizeit ohne Display" Projektinitiativen zu aktiver Freizeitgestaltung präsentieren.

## **Pforzheim – Irkutsk**

***„Deutsch-Russische Gesellschaft Pforzheim und Enzkreis e.V.“ – Regionale gesellschaftliche Organisation "Russisch-deutsche Gesellschaft "Irkutsk-Pforzheim"***

***TN: Pascal Rottner, Maxim Christmann – Denis Tschernikov, Elena Dontsova, Elizaveta Sobol***

Das Team Pforzheim – Irkutsk wird eine Informationswebseite entwickeln, die auf Aktivitäten und Projekte der Partnerstädte aufmerksam macht. Damit soll erreicht werden, dass die Bürger der Städte auf die Zusammenarbeit aufmerksam gemacht werden und über Veranstaltungen informiert werden. Ein weitführendes Ziel ist die Motivation der Bürger zur Mitarbeit an den Aktivitäten, wodurch letztendlich der Tourismus gefördert wird.